

## 63. Meines Lebens letzte Zeit

BWV 488

Mei - nes Le - bens letz - te Zeit ist nun - meh - ro an - ge - kom - men, da der schnö - den

Ei - tel - keit mei - ne See - le wird ent - nom - men; wer kann wi - der - stre - ben, daß uns

Men - schen Gott das Le - ben auf ein zeit - lich Wie - der - neh - men hat ge - ge - ben.

6  
5 #

6 #

6 6 4 2

7 6 #

6 6 4

6 8 7

5 - 6 6

6 7 6 4 3

7 6 5 4 3

5 2

6 6 4 3

5 6 7 #

9 8 6

4 3 6

6 6 4

6 5 #

1. Meines Lebens letzte Zeit  
ist nunmehr angekommen,  
da der schnöden Eitelkeit  
meine Seele wird entnommen;  
wer kann widerstreben,  
daß uns Menschen Gott das Leben  
auf ein zeitlich Wiedernehmen hat gegeben.

2. Ach! wie ist die Angst so groß!  
Ach! wie mehren sich die Schmerzen,  
wenn der Tod so manchen Stoß  
schicket aus dem matten Herzen;  
es sind schlechte Freuden,  
ja ein rechtes Jammerleiden,  
wenn die besten Freunde, Leib und Seele, scheiden.

3. Ach! wohin? Ach weh! wohin?  
 Ach wer kann mir Hülfe schicken?  
 Wo wird mein gequälter Sinn  
 sich mit rechtem Trost erquicken?  
 Alle Dinge lehren,  
 die sich itzo von mir kehren,  
 daß kein Menschenmittel kann dem Tode wehren.

4. Jesus ist allein der Mann,  
 der in Nöten bei uns bleibt,  
 der im Tode helfen kann  
 und uns alle Furcht vertreibt.  
 Ach! in Jesu Wunden  
 hat in seinen Jammerstunden  
 mancher Sünder seinen süßen Trost gefunden.

5. Jesus ist mir wohl bekannt,  
 was er für ein Herze träget,  
 er hat Blut an mich gewandt  
 und für mich die Schuld erleget.  
 Mir ist wohl zumute,  
 weil mein Jesus mir zugute  
 an dem Stamm des Kreuzes starb in seinem Blute.

6. Drum, o Jesu, mein Gewinn,  
 sei bei mir an meinem Ende  
 und nimm meine Seele hin,  
 nimm sie auf in deine Hände  
 trotz der Höllen Rachen!  
 ich kann ihre Macht verlachen.  
 Jesus ist es, der mich kann so kühne machen.

7. Nun wohlan zu guter Nacht,  
 gute Nacht, ihr meine Lieben.  
 Meine Tage sind vollbracht,  
 die mein Gott mir angeschrieben.  
 Wer will widerstreben?  
 weil mir Gott ein solches Leben,  
 da ich gleich den Engeln werde sein, gegeben.